

Wir trauern um unseren Kollegen, Freund und Weggefährten

Peter Obenauer

19.02.1948 – 14.10.2022

Mit hohem Engagement und sozialem Verständnis nahm Peter seine beruflichen Aufgaben wahr. Für uns bleibt besonders sein Einsatz für die Personalentwicklung sowie die Aus- und Fortbildung in Erinnerung. Als Personalrat und später als Gesamtpersonalratsvorsitzender trug er wesentlich zu einer starken Personalvertretung bei. In seinem gewerkschaftlichen Engagement setzte er sich insbesondere für eine qualitätsorientierte öffentliche Verwaltung ein.

Peter war ein lebenslustiger Mensch, der selbst in schwierigen Situationen seinen Humor nicht verloren hat. Allen, die mit ihm zu tun hatten, begegnete er mit viel Anerkennung und Mitgefühl. Leider ist Peter zu früh verstorben. Darüber sind wir sehr traurig.

Unser Beileid gilt seiner Frau Monika und seinen Familienangehörigen.

Die Erinnerung an Peter ist für uns eine bleibende Verpflichtung, für demokratische und soziale Verhältnisse einzutreten.

Christian Barthelmes, Klausdieter Baumann, Rosi Baumann, Ursula Christ, Christine Dreier, René Dumont, Ingrid Edelman, Patricia Eisenbach, Petra Fritz, Roland Fritz, Ralf Fröhlich, Brigitte Fürst, Felix Gath, Uwe Geider, Petra Heckler, Horst Heil, Angela Hertel, Rainer Hohner, Gisela Hohner-Herbert, Marianne Hübinger, Heide Kern, Rudolf Kraus, Erwin Krause, Karolin Kritzer, Thomas Künzer, Kuno Leist, Herbert Mai, Christine Müller, Mareike Müller, Matthias Müller, Rebecca Nägele, Winfried Naß, Rolf Ottstadt, Antje Polzin, Thomas Rautenberg, Gerold Schaub, Hermann Schaus, Felix Scheidel, Ursula Scheuring, Loni Schmidt, Walter Schmidt, Reiner Schön, Michael Schönhofen, E. Schreiner, Horst Schulmeyer, Jürgen Schwöbel, Regina Schwöbel, Roland Sittner, Barbara Strohmayer, Anna-Maria Tonhäuser, Harald Triltsch, Achim Vandreike